

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2018 / V 00132	Ausfertigungen: Stadt- und Stiftungspflege,
Dienststelle: Stadt- und Stiftungspflege Aktenzeichen: STP BTM An	04.05.2018, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____	

Betreff: Internationale Bodensee-Messe Friedrichshafen GmbH: Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 Anlage: Anlage 1: Gewinn- und Verlustrechnung Anlage 2: Bilanz Anlage 3: Lagebericht				
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)	<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer: Asbahr, Clifford; Wellmann, Klaus; Mittag, Stefan; 10 min
--

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	11.06.2018	Beschluss	nicht öffentlich
Gemeinderat	18.06.2018	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

<u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u>		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten:	Personalkosten Betrag:	EUR
		Sachkosten Betrag:	EUR
Zuschüsse bzw.	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	EUR
Beiträge:	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	EUR
MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:			
<input type="checkbox"/> Städt. Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:
<input type="checkbox"/> Stiftungs-Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabereist lfd. Jahr):			EUR
Noch bereitzustellen:			EUR
Deckungsvorschlag:			EUR

Beschlussantrag:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 und der Lagebericht der Internationale Bodensee-Messe Friedrichshafen GmbH sowie der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft werden zur Kenntnis genommen.
2. Gemäß § 104 Abs. 1 Gemeindeordnung wird der Vertreter der Stadt Friedrichshafen angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Internationale Bodensee-Messe Friedrichshafen GmbH wie folgt abzustimmen:
 - a) Der Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme von 80.176.136,48 € und einem Jahresfehlbetrag von 289.702,33 € wird festgestellt.
 - b) Der zum 31.12.2017 ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 289.702,33 € wird mit dem Verlustvortrag des Vorjahres in Höhe von 34.800.597,24 € verrechnet und der sich daraus ergebende Bilanzverlust von nunmehr 35.090.299,57 € auf neue Rechnung vorgetragen.
 - c) Dem Geschäftsführer Herrn Klaus Wellmann wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.
 - d) Dem Geschäftsführer Herrn Stefan Mittag wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Begründung:

Die Stadt Friedrichshafen ist an der Internationale Bodensee-Messe Friedrichshafen GmbH (IBO) mit einer Stammeinlage von 2.940 TEUR zu 93,33 % beteiligt.

1.) Testat und besondere Prüfungsfeststellungen

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss für das Jahr 2017 geprüft und der IBO mit Datum vom 16.03.2018 den **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt.

Bei der erweiterten Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß dem Fragenkatalog nach § 53 HGrG ergaben sich keine besonderen Feststellungen. Zu weiteren Einzelheiten wird auf Ziffer 5.) dieser Vorlage verwiesen.

2.) Entwicklung des Jahresergebnisses

Die **Entwicklung des Jahresergebnisses** stellt sich wie folgt dar:

Darstellung der Ertragslage	2017	2016	2015	2014
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse (Mietträge)	9.395	9.144	10.482	10.854
Abschreibungen	6.024	6.024	6.024	5.947
Erbbauszinsen, Parkplatzmieten	751	753	765	769
Abgaben für Ausgleichsflächen	105	105	105	105
Instandhaltungen	0	0	0	0
Sonstige Steuern	403	403	403	403
Personalaufwand	189	187	182	171
Verwaltungsaufwand	238	236	224	206
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	-126	-95
Betriebsaufwand	7.710	7.708	7.577	7.506
Betriebsergebnis vor Zinsen	1.685	1.436	2.905	3.348
Zinsergebnis	-1.984	-2.290	-2.501	-2.762
Betriebsergebnis	-299	-854	404	586
Neutrales Ergebnis	9	92	6	6
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Jahresergebnis	<u>-290</u>	<u>-762</u>	<u>410</u>	<u>592</u>

Umsatzerlöse: Die MESSE FRIEDRICHSHAFEN GmbH hat im Geschäftsjahr 2017 an die INTERNATIONALE eine Mietsonderzahlung in Höhe von T€ 4.800 (Vj. T€ 4.550) geleistet. Damit betrug die Gesamtmiete ohne Grundsteuer T€ 8.865 (Vj. T€ 8.615).

Aufgrund der gestiegenen Mieterträge erhöhte sich das Betriebsergebnis vor Zinsen um T€ 249.

3.) Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage

	2017	2016	2015	2014
	T€	T€	T€	T€
Vermögen				
Sachanlagen	70.433	75.930	81.955	87.979
Kurzfristige Forderungen	953	0	0	0
Flüssige Mittel	6.650	6.121	10.990	9.557
Rechnungsabgrenzungsposten	2.141	2.328	2.515	2.702
	<u>80.176</u>	<u>84.379</u>	<u>95.460</u>	<u>100.238</u>
Kapital				
Eigenkapital	37.603	37.893	38.655	38.245
Pensionsrückstellungen	10	10	103	107
Langfristige Verbindlichkeiten	38.624	41.441	50.617	57.687
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.939	5.035	6.085	4.199
	<u>80.176</u>	<u>84.379</u>	<u>95.460</u>	<u>100.238</u>

Der Rückgang des **Sachanlagevermögens** ergibt sich aus Abschreibungen in Höhe von T€ 6.024, denen Investitionen in Höhe von T€ 526 gegenüberstehen. Die Investitionen betreffen zwei Grundstückskäufe.

Die Forderungen betreffen einen Teilbetrag der **Mietsonderzahlung** der MESSE.

Der Rückgang des **Eigenkapitals** ergibt sich aus dem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 290.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** umfassen den langfristigen Teil des Darlehens der ZF Friedrichshafen AG (T€ 382; Vj. T€ 1.113) sowie die langfristigen Teile (T€ 38.242; Vj. T€ 40.050) von Bankdarlehen.

4.) Kennzahlenübersicht (Stichtagswerte)

	2017	2016	2015	2014
Bilanzverlust	-35.090T€	-34.801 T€	-34.038 T€	-34.449 T€
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	-290 T€	-762 T€	410 T€	592 T€
Miete (von Betreibergesellschaft)	8.865 T€	8.615 T€	10.065 T€	10.465 T€
Abschreibungen	6.024 T€	6.024 T€	6.024 T€	5.947 T€
Zins u. ähnlicher Aufwand	1.984 T€	2.290 T€	2.501 T€	2.763 T€
Eigenkapitalquote	46,9 %	44,9 %	40,5%	38,2%

5.) Fragenkatalog nach § 53 HGrG

Beanstandungen im Rahmen des § 53 HGrG und dem dazugehörigen Fragenkatalog gibt es keine.

Die Zusammenfassung des Abschlussprüfers zum erweiterten Prüfauftrag nach § 53 HGrG lautet: „Über die in dem vorliegenden Bericht vorgebrachten Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der

Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.“

Es ergaben sich keine erwähnenswerten Feststellungen.

6.) Stellungnahme der Stadt- und Stiftungspflege

Die MESSE FRIEDRICHSHAFEN GmbH hat im Geschäftsjahr 2017 eine Gesamtmiete inkl. Übernahme der Grundsteuer von T€ 9.268 geleistet (davon T€ 8.865 Miete sowie T€ 403 für die Übernahme der Grundsteuer 2017). Diese Mietzahlung lag leicht über der Erwartung, so dass ein gegenüber der ursprünglichen Prognose etwas verbessertes Ergebnis erreicht wurde.

Durch die hohe Mietzahlung konnten sämtliche Finanzierungs- und sonstigen Aufwendungen sowie der überwiegende Teil der Abschreibungen gedeckt werden, nicht jedoch vollständig die laufenden Aufwendungen einschließlich der Abschreibungen, so dass für das Geschäftsjahr 2017 erwartungsgemäß ein geringer Jahresfehlbetrag von T€ 290 ausgewiesen ist.

Für das kommende Geschäftsjahr 2018 rechnet die Geschäftsführung trotz eines guten Veranstaltungsportfolios aufgrund einer Vielzahl herausfordernder Marktentwicklungen in verschiedenen Branchen mit einem vertretbaren Jahresfehlbetrag. Da eine Fortführung dieser Entwicklungen zu erwarten ist, muss in den Folgejahren weiterhin von geringeren Mietsonderzahlungen durch die MESSE ausgegangen werden. Diese werden voraussichtlich trotz der wirksamen Reduzierung der Zinsbelastung zu Verlustausweisen führen, die je nach Veranstaltungsportfolio auch deutlicher sein können.

Solange die Zahlung der vertraglich vereinbarten Grundmiete durch die MESSE gewährleistet werden kann und keine neuen Großinvestitionen finanziert werden müssen, können nach Einschätzung der Geschäftsführung mittelfristig weitere Mittelzuführungen des Hauptgesellschafters vermieden werden.

Ausweislich des Prüfungsberichts steht der Lagebericht (vgl. Anlage 3) im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Zum Geschäftsverlauf im Einzelnen wird auf die mündlichen Ausführungen der Geschäftsführung sowie auf die Darstellung der Lage der Gesellschaft und die Risiken der künftigen Entwicklung im beigefügten Lagebericht verwiesen.

Es wird gebeten, dem Beschlussantrag zuzustimmen.